Wührentlicher Anzeiger

für Teuchern

Angeigenpreis : Die fünfgefpaltene Korpuszeile 12 Big.

Bugeigenannahme in der Geschäftslielle dieses Blattes, Zeiperstraße 19 bis ipäteilens vormittags 10 Uhr. Größere und kompligerte Angeigen mußen am vorhergehenden Tage in unseren Handen sein.

Ericheint wichentlich 3mal, und zwar Montag. Mittwoch und Freitag,



und Almgegend.

Biertelfahrlicher Bezugspreis: durch unfere Geschäftissielle 1,30 Mf. von unseren Boten ins haus gebracht 1,45 Mf. und durch den Briefträger 1,30 Mf.

Bierteisäntlich und monatliche Bezüge werden außer in der Ge-jchältsfielle, Zeigerstraße 10, auch von unseren Boten und allen . Kaiserl. Postanstatten angenommen,

Amtliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nº 80.

Dienstag ben 10. Juli 見時間で 56. Jahrgang

Der Augenblick für Deutschlands Offensive?

Seit dem Erlahmen der großen englitch-französischer Frühjahrsossenlive hören wir die Geguer danach leggen ob der Augendlick hören wir die Geguer danach leggen ob der Augendlick der Deutschlich der Deutschlich der Geguer der Ausgeschlich der Geguer der G

endlich den Entichtig ingte, mit einer Abertegenheit von 50 000 Mann artugteilen, mit auf die Kunde von den ab geschlagenen Grummargische auf zort eiter treien die unschlichen Truppen Hurra. Ein solches in den Erläumgen ausgebrächtes Grure, is demerkt dagt General v. Frendag Lovinghopen, sonnte freitich niemals ein Lura im Angriffereiten. Das deutsche dere und in ihrer großen Abergadiauch die deutsche Abergadische Abergadischen Abergadische Abergadische Abergadischen Abergadische Abergadischen Aberga

Der Weltkrieg Westlicher Kriegsschauplaß.

Frangöfifche Maffenangriffe am Cornillet und am Sochberg abgewiesen. Heeresgruppe Kronprinz Mupprecht e Beobaciunasmöalickert fteigerte

Aritiferiesampf in einigen Abichnitten ber flanbrifden und Artois-Front gu erheblicher Starte.

Artisle-Front zu erhofdiger Elätie.

Heldis-Front zu erhofdiger Elätie.

Des wuchwe zeichigte Kronpping

As burdweg lebhgte Feuer veröckiele sich benochtigen Champagne.

Aach ichligartig einigender Artisleriemtelung griffen
bie Franzolen mit starten Artisten vom Cornilletbis zum Hochberg an. Siböstilch von Vauron wirde
ber Ungriff durch Keuer und im Nachampf durch Earbetruppen abgewiesen. Am Hochberg wurde Gardetruppen abgewiesen. Am Hochberg wurde ber Segner,
ber in Lesse bes vorderen Grabene eingebrungen wor, durch
kraftvollen Gegenstoß eines hannoverschen Regiments
vertrieben. Jer stießen die Franzolen erneut vor und
brochen nochmals ein. Wiederum wurden sie durch die mapfilg und in erdisterten Kampsen Jann gegen Wann

völlig zurickgeworfen.

Erfundungsvorschen.

Erfundungsvorschen.

Derendsweren werden gester Zahl von Gesangenen ein.

Beeresgruppe Herzog Allbrecht.

Secresgruppe Herzog Albrecht. Bei vielsach auslebendem Feuer teine größeren Gesechts-

handlungen. Bei Tage und bei Nacht war die Flugidigfeit febr rege. 8 feindliche Flugzenge und 1 Feffetballon wur-

Destlicher Ariegsschauplag.

Auferft blutige Dieberlage ber Ruffen.

Front des Generalfeldmarschalls Brinz Leopold von Bayern.

Heeresgruppe des Generaloberft v. Boehm-Ermolli.

Front des Generaloberft Erzherzog Joseph

In den Karvathen vielfach rege Gesechtstätigkeit ; an mehreren Stellen wurden Borstoße der Russen zurüc-gewiesen.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Mackensen und an der mazedonischen Front ist die ge unverändert.

ichwerer Artillerie in Mosfau eingetroffen waren, gegen bie bort herrichende franzosenseinbildige Stimmung zu ichüben mit um freundliche Berfallern der Bevöllerung gegenüber ben französsichen Auflierten zu ersuchen.

den remzonigen Auterten zu erzugen.
As enffische Distlinoen bet der Offenstier. Einzeiten von wier russischen Aussen wirten nach Kartser Meidungen gegenwärtig an der russischen Offenste mit. Diese
wird von der 1. und 17. Annee geführt, welche beide Bruieiten sich von einer Ernenung zum Generalismus komnandiert hatte. Das ganze Aufgebot der Aussen
gwed des Durchbruchs der feinblichen Unter nurb auf Se
Divisionen bezilfert.

Großes Sauptquartier, 8. Juli 1917.

Beftlicher Reiegichanpletz Front des Generalfeidungfigal Renprecht von Bibern. An der Rifte, im Jyern und Bytchaetebogen sowie bei Bene und gwijchen der Comme und Dije wechselnd flatter Fenertnungf.

Fenctampf.
Mahrend öftlich von Ihren englische Erfundungevorftobe jum Scheitern gebracht wurden, geleng es unfereng Auftlar-ungsabreitungen nordweitlich und westlich von St. Quentin Gesangene ju machen.
Font bes bentisten Kropringen

Front Des Generalfeldmarichalls Bergog Albrecht von

Burtemberg. Außer zeitweilig auflebendem gener in ber Lothringer Gone und einem erfolgreichen Bortelbgefecht am Rhein-Rhone-Kanal feine besonderen Ereigniffe.

In der Nacht vom 6. Jun 7. Juli haben außer Bomberadwürfen nach der Front auch Luftangriffe auf dentschwürfen nach der Front auch Luftangriffe auf dentscheit Kattgefunden.
Keindliche Flieger warfen im weltfälischen Indultriegebiet in Teiter und Ungebung, sowie auf Mannheim, Ludwigsshafen und Kordalben insgefannt über 100 Brandbomben ab Mittaffische Schaden ift nicht entstanden. Eins der seindlichen Flugzunge fiel in uniere Hand.
Am Morgen des 7. Juli griff darauf eines unserer Flugzungsfahmsder London an.
Gegen 11 Uhr vormittags wurden die Docks, Hafenund Speichenaftigen an der Themse außgliebig mit Bomben beworfen.

beworfen. Brande und Sprengwirkungen wurden feltgestellt. Eines der zur Abwehr aufgestiegenen englischen Flingzeuge ist über London abgeschöffen worden. Auch auf Margate, san der Oftstifte Englands, wurden Bomben abgeworfen.

Vomvorn abgeworten. Uniere Flugzeuge find jämtlich zuruckgefehrt bis auf eines aus Seenot gelandetes, das bon unfern Seeftreitkäften nicht mehr geborgen werden konnte.

In Luftlampien und durch Abwehrfeuer an der Front haben die Gegner geitern 9 Flugzeuge eingelührt, eines da-von ist durch Leutnant Wolf abgeschoffen worden, der damit feinen 33. Luftlieg errang.

Deftlicher Rriegsicauplat. Front des Generalfelbmaricalls Bring Leopoldu. b. Bayern

Frent des Generasschafts Prinz Leopolov v. Baneen anie den Aampfieldern zwischen Stripe non Rolackipa haben die Ruisen ihre Angeisse nach ben nutstoien Opfern der Bortage nicht erneuern können. Deute morgen brach ein Angeiss ohne Fenervordereitung bei Florzow verlustreich gusammen. Bei Storzow verlustreich gusammen von Offererich ungarische Regimente wiesen in Kahlämpien mehrere russisch Vivilionen, deren Sturmwellen, durch unser Bernichtungsseuer gelichtet, bis an die Stellungen vorgedrungen waren, gurück.

Auch bei Juta im oberen Tal der Bystriga-Solowinska



ift ein Angriff ber Ruffen abgefclagen.

Bei ben fibrigen Armeen ber Ofifront hielt fich bie Be-fechtelatigfeit in magigen Grengen.

Mazedonifche Front. ift bie Lage unverandert.
Erfter Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der Kanzler fpricht.

Der Kanzler spricht.

Die Menatibung des Keichstags war am Monlag ausgefehr worden, un dem Auptnusschaft, seinen wollen Zag zugründlichen Beprechung der allegeneiten Lage und zu denbligen Erikatungen des Meichstangiers darüber zu geben.
Michtig ihr graft der der der Erikage in der Erikagen
die Bedeutung des Beschünfels über Leilage dertöhelte logen
die Bedeutung des Beschünfels über eine Zeilung der MiesenNeichstagswahrteile und der Mindindung einer entsprechenden Ausgerungsvortage im herbis durch dem Erikagen
Delfferich.

Delfferiå. Aber die bebentjame Wendung sagt der "Tag": Die Sigungen der Ansfählste nehmen einem immer größeren Teil der Kraft unspere Vollegentreter in Anglend, und das Interesse ab den gleichgetitg statsspachen Petentsspachen wird dabgeschwächt. Das war auch am Freslag in ang bespuckers hervorragenden Maße der Fall. Denn die Berhandlungen des Jampianssfahligies ließen es minischen verterscheinen, daße keichisskanste sleibt zu den der angeregten Fragen das Wort ergelijf. Das geschad am Sonn-

geregien Fragen das Wort ergriff. Das geichah am Somabend. Aus diesem Ernnbe hatte fich der Reichfaltag undchfiblis zum Annag verlagt. Denn ibe große Debatte über die
innere und äußere Bolitif, die auf die Wontag-Tagesdordunggeicht worden ist, fonnte nicht gut fatilfinden, ohne daß die
Bertrauensmänner der Fraktionen, die im Handbeldigutig
figen, aus dem Munde des veräheren des Verleichsegenen der Gerenden der Verleichsegenen der Gerenden der Verleichsegenen der Verleich der Verleichsegenen der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichsegenen der Verleich der Verleic

and der Berim stump gulammengetrein, um sich fier Berind hatten schung bei der Australes in der michgen Sigung bei deutschlich bei ihre Sertreier in der michgen Sigung bei deutschlich bei ihre Sertreier in der michgen Sigung der Schulten bei der Merkenten bei der Merkenten bei der Angebenert bie "Bost. Ba." umter vorhlechnber überschiftlich Rach der Reche eines befannten illingeren Zentrumsädgeorbeiten der Selfingener der Ausfahreiten der eine emplanden alle Selfinschner der Ausfahreiten der eine der eine Gestellte der der Ausfahreiten der siehen der eine Gestellte der der Ausfahreiten der Selfinsch und der Gestellte der der Lussehungerindlungen bie Konnenbigkeit, dem Keichstangte um jeten Greiche des Keichstellte der Selfinsch zu der Einschlich und der Keichen des Keichstellte der Selfinsch zu der Gestellte der Selfinsch der Keichen der Keichen

Sindenburg und Lubendorff. Laut "Tägl. Abfg." Sindenburg und Lubendorff. Laut "Tägl. Abfg." wollen Critishe wiffen, daß auch der Wunich, Sindenburg ab Arcendorff im Ausschung über die militärische Lage gu ver, saut geworden sei.

und Altendorfi im Aussignis über die militärliche Lage gu hören, laut geworden fei.

Alfarm. Die allbeutsche "Deutsche Zeitung" schreibt: Beunrubigendble Gerüchte durch die Beltungt schreibt von der eine Aussicht der Aussicht

"die Verven behalten" — selbst auf Kosten eines Kanzlerwechiels!

Wachsende Mehrheit sir das gleiche Wachtrecht
in den Einzelflaaten. Die Berhanblungen des Berfastungsausschusse des Veltästages haben ewielen, daß die weitaus
überrolegende Wehrheit der nationalliberalen Kelchstagtealt in fig da das die Verteilen ein abgestucken der Steuerlaus der Abg in Freughen ein
abgestuftes oder Pluraswahltecht sach in Freughen ein
aber Steuerlessung den elnmöglichseit geworden ist. Das
kedeutet eine weitgehende Schwenfung der Kationalliberalen
ach links und ein Amsägerung der nationalliberalen and
die sortigistitliche Auffassung. Das Fentum hab durch mehrer
Eprecher seinen Standpurt dassin prägistern lassen, das
Eprecher seinen Standpurt dassin prägistern lassen, das
Eprecher seinen Abgenehmen, gleichen, direkten und
geheimen Wachtraus.

ung ote Wahrreform in Freußen selbst vorgenommen, daß ihm nicht durch das Reich ein Wahlrecht ausgezoungen wirb. Die Seiclung der Kortlichritten und Sozialtemortraten in der Wahlrechtstrage in derannt. Mit der Linken sind ihr den der Wahlrechtstrage in der kontre find der Vorgenschlagen der Vorgen

ble Bolen und die Ethise der Meinung, daß in allen Undbessstaaten das gleiche Bahtrecht durchgeschutt werben muß.

Die Kanglerrede war luzz. Der Kangler, der betreits zu Beginn der Vertandlungen um 8 tlier und klasschaft gerichten war, erzell erst um 1 tlie das Wort. Wer ihn dale noch einmal der Zentumsächgerodente Erzberger feine Darfegungen vom Tage vorher miederholt. Gegen die Darfegungen vom Tage vorher miederholt. Gegen die Darfegungen den Seintrumsscheners hrenden die Genalisterkeite Gelifertig und d. Gepelle, swie der preichte Kriegsminister Schaffertig und der Geschafte der Geschafte der Geschafte der Gelifertig und der Geschafte des Geschafte der Geschafte

abereinstimmung mit der Overlieft Feeresseillung besinde.
Tal 3. L." nimmt von den Gerüchten Kotia, wonach selbst in Regierungskreisen die Kotiwendigseit der Bildung eines Koalitionsministeriums erfannt werde. Ob der Angier bleiben oder an die Spitze eines solchen Ministeriums kreten werde, sei eine andere Frage, die vieleschieft solch in den allernächsen Tagen beantwortet werden wird. Der Staatsferfeits des Reichsmeximeanis v. Capelle würde jedenstalls aus dem Amte scheiden.

Dage iff ihr das Geminnen des Arteges von ausschlaggebeit vor Bedeutung: Sei ih dies nicht veniger fib die seit nach dem Krieß.

Die Wehrpflich der alten Annblurmleute. Zu den Klagen über eine verlösedene Begandlung der Wehrpflicht ber alten Landblurmleute lagt eine Mittellung des Preuhischen Kriegsminischeriums an den Reichstagsdhoerden Mittelen Annblurmleute lagt eine Mittellung des Preuhischen Kriegsminischeriums an den Reichstagsdhoerden Mittelen Meinen aumächt in den Angelfen der Mittellung der Mittellung

Formel.

Forberungen der Sozialdemokratie. Beim Nelcisfanzier erschie eine aus lechs Mitgliedern bestehende Deputation der sozialdemokratischen Fartle, die von der sozialbemokratischen Frattion den Auftrag hatten, dem Relcisfanzier über den Ernst der Lage noch einmal brüngende
Borfsellungen zu machen. Die Deputation sozierte vom
Reichskanzier eine firtste Ertlärung, daß die Regserung auf
dem Standpuntte des 4. August 1914 stehe und jederzeit zur
Kriedensverbandlungen auf der Brundlage des Statusaus

Raiferbegegnung in Bien.

Die Lage in Rugland.

Laut "Roln. Sig," erflart ein Abgeordneter bes Arbei= ter- und Goldatenrates in einer Anfprache an bie Rronftabter

ter- und Soldatenrates in einer Aniprache an die Kronitäbter daß das Seiges weientlich von Betersburg abhänge. Sei diese berloren oder auch nur durch ein Bordrüngen der deutschen Luppen bedracht, die ibe krieg ur ihre. Ameritas hilfe auf eine Entlatungsoffensibe tönnte dann nichts mehr an Ruflands Aussicheiden aus dem Krieg au ihre. Ameritas hilfe auf eine Entlatungsoffensibe tönnte dann nichts mehr an Ruflands Aussicheiden aus dem Kriege ändern. Aus Setersburg wird gedrachtet, daß große Annugebungen aus Aulaß der ruflischen Offensibe flutionden. Taufende vom Mentigen würchgogen die Straßen. In Bersammlungen unter freien himmel wurden Keden gehalten. Biechand und andere fozialiftligte Minister sprachen und betonten die Robmendigfeit, treu am Bündnis mit den Berbünderen feizusgalten. Die Pareie Bolichewist und beisen Bersammlungen gegenüber eine feindliche Saltung ein, In den Betersburger Borstädden fanden unter Leitung der Bolichewist Bersammlungen statt, in denen die rufsische Saltung ein feinen Swachenställen fan es nicht, abzgeichen wurde. Ist aus gegenüber ein ein ein ein den gegehen von seinen Swachenställen fan es nicht, abzgeichen wurden feinen Swachenfalten.

Bu Obeffa wird ber Ausbruch ber Anarchie befürchtet.

Die "Times" melben aus Obeffa: Die Bofaltommiffion ber Arbeiter richtete wegen bes bestrachteten Ausbruchs ber Anarchie einen bringenben Aufruf an bas Bolf gur Wieber-berfullung ber Einigkeit und Dijgiptin.

herziellung der Einigteit und Bilgiptin.
Mufterdam, 6. Juli. Dem "Algemeen Handelsblad" wird von seinem Berichterfatter in Stockholm gemeldet, daß die Wecht der Bolfcheuft in Betersburg zunimmt und die Stellung Krenssis baburch immer schwieriger wird. Die teparatissischen Servömungen in der Ulreina und im Finnland ind im Nachsen begriffen, und man wartet dort auf eine. Gelegenheit, um von Außland sich loszuldfen.

73 000 Tonnen bernichtet.

Berlin, 8. Juli. Amtlich.

1. 3m Atlantischen Ozean wurden burch eines unserer Ul-Boote wiederum 23 000 Tonnen vernichtet.

Unter den versenten Schiffen beinden fich die englischen Zompfer vor "Roberte" (4160 Lo) mit Meigen, Southwales (3 668 L.) mit Reis, 2 englische Dompfer wit Walsbegw, Stückten; 2 ber versentten Schiffe hatten Roblen geschen.

bezo, henchtus; 2 der verleiten Schief genen Rogen geleden.

2. Im Mittelmeer wurden neuerdings 11 Dampfer und 39 Segler mit über 50 000 Bruttoregistertomen durch unsfere il. Boote beisent.

Darunter beinahen sich ber von 2 Jerkörern geschiefter Frudenken flich der von 2 Jerkörern geschiefter Frudenken Dampfer Aumberra (4232 To.) die bemessieten reglischen Dampfer Kunderna (4232 To.) mit Volle und dickagtu, Niroswool (4018 To.) und Tong Houge eine beschiefter von 30 der Frudenken der Vollechabene Dampfer von etwa 4 000 To. und 2 undefannte, vollbeiadene Dampfer von etwa 4 000 To. und 2 undefannte, vollbeiadene Dampfer von etwa 5 000 tzg., 6 000 To., sowie 24 sich vorchweg mit Phosphapt sin Indien beladene italiensigke Segler. Wederer Dampfer wurden aus siart gesicherten Toleitiskager, eine Mockongrif acgeschieften. Ein mobennes 7,6 em Geschieh bes englischen Dampfers Tong Houge wurde erdeutet.

Der Chef des Abmirtalskabes der Maxine.

Enftangriff auf dentfoe Stadte.

Berlin, 9. Juli. In ber Nacht jum 7. fberflogen feinbliche Stieger bas Festungsgebiet von Roin. Bomben wurden nicht abgeworter. In den friften Morgenstunden haben einige feindliche Luftiabrzeuge dem rheinitigestiet einen Besuch abgestattet. Es wurden im gangen 8 Bomben ebgeworfen, die einen Cachichaben von



eiwa 2000 Mt. arrichteten. Menschen wurden nicht verlest. Industriegebiete sind nicht getrossen worden. Auch Audwigsbasen und Umgedung sowie Karlsunde wurden von seinsigen Kiegern berührt. Uberr Trier und Umgedung wurden Bomben wohllos herobgeworfen, ohne beionderen Schoben anzurichten. 1 Kind wurde getötet, 1 Wann wertest. Ein Tampflische Flugzug wurde die Caarburg (Meinland) durch Kbwedrteuer zur Landung gezwungen; die 2 Insässen sind

gefangen. Dang, 7. Juli. Rach dem Korrespondenzbureau ift beim Mimisterium des Aeusern die Nachricht eingetroffen, daß die Fischerfahrzeuge "Kor" und "Aroelineming" aus Blaardnigen von einem dentichen Il-Boot versenst wurden. Die Bestatungen wurden gelandet.
Baltington, 7. Juli. Reutermeldung. Das Staatscheportement reits mit, daß U-Boote den americanischen Zamperr "Distans" topebierten und versensten. 4 Dann der Philadung für ungefonder

Befahung find umgetommen.

Ropenhagen, 5. Inli. Natienaltibente melbet aus Malmb: Ban ben Dempfein, die fich bes bentichen Freigeleites am 1. Inli bedient haben, find die jigt sieden in Solfeborg und jwei in Jeffingfors angefommen. Die Cabungen bestehen aus bringend notwendigen Warren und

Bedentende amerifanifde Munitionszufuhren bernichtet.

Nach schweizer Melbungen aus London erslätte Abdison im Unterkanfe begüglich der amerikansigken Musitionszuluhren, daß im Jebruar d Prozent, im Nach 39 Arozent und im Mai 10 Prozent der amerikansschen Munikionskransporte durch hie 11. Rante pernichtet worben

Proving und Bachbarstaaten. Teuchern, ben 9. Juli 1917

Tendern, den 9. Juli 1917

— Größere Mehfaulagen für sehlende Kartoffeln, Insolge der aufgaltenden Dürre hat sich die Gemüsternte erhöligi derhögert, teilweise auch verschaftet. Der Prässent beitenden Sartosens der insolgedessen angeordnet, daß für sehlende Kartosseln Webt in größeren Wengen als bieber zur Betreilung gelangen soll, solange die denengen als bieber zur Betreilung gelangen soll, solange die deutsche Frührente in vollem Umtange eingeleit hat.

— (Muszichunus) Das Eiserne II. Alasse wurde in den Kamplen im Welten dem Kanonier Albin Beamdorf, Gohn des versieden. Der Musskeiter Jugo Bageborn, Sohn des Architers Enslad Bageborn hier, eiselt in den Kämplen im Westen das Eiserne Kreuz II. Klasse.

— Auf der Spielwiele am Dammweg maren gestern

hatten.

Airichterns auf die Strate ipuden ist eine gelährliche llositte. Der Aufruf vom vorigen Jahr, die Obstiterne zu sammeln und an die Sammelselen abzuliefern, hette, wie tarzisch mitgeteit, ein öberaus erfreuchiges Argebris. Der Aufruf wurde in diesem Jahre wiederholt, und es sieht zu hössen, das dauch die jedige Sammlung ein mindeltens gleich aute Ergebris lietert. Aber jeder muß dazu beitragen! Riemand follte achtlos Kirichterne wegwerfen oder sie fegg gedantenlos auf Straße und Bürgeltsige sjuden, wie mann es jezt leider häufig beobachten tann; denn ichon viele Stürze ereigneten sich daburch, daß Personen auf umherliegenden Kirichternen ausgütten.

fernen ausglitten.

kernen ausglitten.

— Unreife Kartoffeln auszunehmen in berboten ! Die Behörden bringen die §§ 11 und 17 der Aundebratsverbnung über die Kartoffelnerforgung im Wirtsdatischre 1917/18 vom 28. Juni 1917 encut zur allgemeinen Kenntsnis mit dem Hinweis darauf, daß ein Borfuß gegen die Borfufif, Kartoffeln sochgemöß zu ernten, vorliegt, wenn Kartoffeln mertif over Erde enthommen werden. Zuwderbandlungen werden mit Gestängtis die zu einem Jahre und mit Gelötnes bis au 10 000 Wt. defrach kehen der Etraft tönnen die Borräck, auf die sich die friedture Honnen die Borräck, auf die sich die friedture Honnen die Borräck, auf die isch die friedture Honnen die Borräck, auf die isch die friedture Honnen Berödtung der dehten der unterfeied der Kristisch der Verläußeren Berödtsche Werfallen. Berödtsch der Werfüller und bei Verläußer Archiveiser, wird die Kristisch dass die Geschlich werden der geschlich der Verläußer gleicht, mindeltens dem zwanziglachen Werte der Borräcke gleicht, mwen, auf die sich die strafbare Hierte der Sorräck gleicht, wenn, auf die fich die strafbare Hierte der

Borrate gleichtemmen, auf de ind vie friegore gentoling sezieht.

- Ueber das Ergebnis der Vielkählung am 1. Juni erfalten wir : Der bentiche Kuhbeftand hat um rund 10000 Stiff aggenüber dem 1. Natz von einer Gelamtzahl von 10,6 Millionen achgenommen. Der Rinderbestand ift um 10,1 0000 Stiff auf 21,4 Millionen geltiegen. Der Schweinebestand hat dagegen abgenommen, der Gejamtbestand trägt 12,7 Millionen. Die Schafe kaben gleichfalls zugenommen. Rach dem Aeftande vom 1. März gibt es jetzt eins Vielermillion mehr. Man tann also nicht behaupten, daß uniere Biehbestände vernichtet worden wären.

- Anarasskättliche Witterung am 10. Justi, 1917

Biedpelfand vernigier worden waren.
— Boranssichtliche Witterung am 10. Juli. 1917 Wolfig, mölig warm, vereinzelt noch Regenschauer. Zeitz, 7. Juli. Das Zeiger Thefendrucklich, das sis, in der Kirdenbistische ber Michaelisgemeinde bestwebet, wird bekanntlich für die Lutherhalle in Wittenberg begehrt, doch

gehen. Sweinfurt, 6. Juni. Der Direktor ber hiefigen Malg-fabrit Kommerziernat Georg ift wegen Malzichiebungen ju 500 000 Mart und fein Prokurst Stürzenberger zu 334 830 Nart Gelbitrafe verurteilt worden.

Deffentliche Situng des Ronigl. Schöffengerichts

Deffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts Tenchern am 6. Juli 1917.
Borfigender: her Amfercher Dr. Pfeisser, Schöffen: Der Galimer: His, Spillner in Teuchen und Herr Andern Teuchen und Herr Anderen Teuchen und Herr Anderen Teuchen eine Aufrech Schöffen: Sacksmuditschäft: Derr Schönungsrat Mäller.
Die bescheichte Erkender Mitter Allewedo geb. Aldsionska aus Teuchen wurde wogen Diebstahls in zwei Jallen mit einem Monat Schängnis Seitzalt. Deren Ehemann, der Erdartieter Bolestans Kalemeti aus Teuchern bat sich der Begantigung schuldig gemach, weshalb er zu der Tegantigung ichtlichz gemach, weshalb er zu der Tegantigung indulbig gemach, weshalb er zu der Tegantigung innehen moch vier Peivantsagelächen erlebigt.

Standsamtliche Rachrichten für Teuchern bom Monat Juni.
(Stadbfezirf) Geboren wurden 4 Mädigen, 4 Anaben.
Werteleicht haben is 2 Vaaare.
(Gekorben). 1. Erich Höhn, 6 Stunden alt, Sohn des Maurers Kholi Höhn. 2. Die Witwe Frederife Franzisch Sohanne Kriftiane Bischof geb. Uchmann 52 Jahr alt. 3. Walter Erich Hiele 2 Nonate alt, Sohn des Hobstatebiers Arno Heit. 4. Ella Hide Kramer, 6 Tage alt. Vochter bes Maurers Friedrich Wilh. Albin Kramer, 5. Der Miss-keiter und Steinieger Wag hermann Donndorf 21 J. alt.

Milian. Koman von Marie Lonzen-Sebregond. Rachtrud verbat

schidend. "Nein, Emma, das soll er nicht," sprach Clarisse bestimmt, die Hand nich ihr ausstreckeid. "Sie sowohl, als ich vermuten, und die führe und unbegreisliche Andeu-tung meiner Schwägerin bestätigt es. daß die Erässig mit mir über die seltsamen Erössungen zu reden dendsich-tiat, welche mein Bruder mir vor furzem machte. Sie sind

Neueste Nachrichten

Meunte Nachrichten
Großes Hantplaartier, am 9. Juli 1917.
Westlicher Artegssichanulat.
Herresgampe Kronderin Aupprecht.
Bei Regen und Dunft blieb in soft alen Frontabigmitten
das Feiner die zum Abend gering, es lebet daun mehrfach auf.
Nachts kam es an vertssiedenen Stellen zu für und erfolgreichen Erfundungsgeichten.
Bei der heeresgruppe deutscher Konprinz wurde ein
Mögriff zur Leetbesteung unscherer Sellungen am Chemin
de dames mit volken Erfolg durchgestigten, Nach einem
Feuerweibersoll von Winnen and Granatwertern auf die Einum
Feuerweibersoll von Lieben zu der der der der
Krillerie, zum Einbruch vor.
Die and Niederlachsen, Thäringern, Meinkandern und
Weistalen bestehenden Sintmittuppen nahmen im krostvollem
Eins die franzspischen Graden indlich von Fargany-Filain
13 1/2, klim. Vereite und hielten die gewonneren Gröben gegen
5 weitere Angriffe.

Orfilicher Kriegsschanplat.
Front des Generaftelmaricalls Prinz Lopeold von Bauern herregruppe des Generafdorfts Prinz Lopeold von Bauern Lexisterialister bererafdorft v. Böhn-Gruwst.
Luchtericatigiet herrichte und und entige Borlidhe Geiangene einbrachten, som es dei Saniskau zu neuen Kampfen.
Luch siarfe russische Arzow-Cagwogde (12 kim gegen die Baldbobben Charm) gurückgedrück. Durch Eingreifen Gegen die Baldbobben Charm) gurückgedrück. Durch Eingreifen beuteicher Meierven som der Stoß um Stehen.
In den Anreasen sielt die rege Aftigieit der russischen Bataillone an. Dertliche Angrisse der Russen sind an mehreren. Eiellen geicheitert.
Bei der

Front des Generalfeldmaricials von Madenien.
an der Mazedonischen Front
feine Beränderung der Lage.

Bertin, S. Juli. (Antlied) Durch bie Thigfeit unferet Il-Boote wurden im Spergebiet um England wicherum 25 000 Br. N. T. vernichtet. Unter den vereinften Schiffen befanden fich sechs Dampter, die in Geleitzug sutren; vier von ihnen wurden and bemielten Geleitzug herausgeschoffen. Ferner wurden verselt bie englischen Segler "Gauntleß" und "Ligie Ellen".



Auf Senud des Art tele 68 der Reichsverfallung, des § 9b ned Geleges über den Belagerungsgustand vom 4. Juni 1851 und des Geleges vom 11. 12. 1915 vetressend die Klünderung die Geleges über den Belagerungsgustand wird im Jateresse der bsseudichen einerheit verordnet : Angigen in der Tages und Kachtesse sowie in den periodich erscheinen Beitschriften und Beisungen, die das Ersuchen um höchstgebote für die in den Angeigen angebotenen Waren und dergleichen ent-

hatten, jund verwoten. Zuwiderspahlungen werden, sofern die bestehenden Gesehe keine höhere Freiheitsstrasse bestimmen, mit Geschauft bis zu einem Jahre bestraft. Sind mitbernde Umftande worhanden, so kann auf haft ober Geldiftrase bis zu 1500 Mark erkannt werden. Die Berordnung tritt am 10. Inti 1917 in Kraft.

Die Verordnung tritt am 10. Juli 1917 in Ktaft.
Wagbe burg, den 30. Juni 1917.
Der fielwertreinde Kommandierende General des IV. Armeeforps:
Fryr. vonzehn der General der Infanterie
à la suite des Luftiffisser-Analones Kr. 2.
In Ergänzung der Verordnungen vom 31. 7. 14 Zisser d, vom 1. 8. 14 zu a, vom 1. 12. 14 Zisser
d und vom 23. 2. 15 bestimmte ich:
Und Vasser und Tiene odiger Verordnungen sind nur Schulkwassen (Feuerwassen) anzuschen.
Luftzwehre und Luftpissolen sind nicht als Wassen im Sitne der oligen Verordnungen anzuschen.

Magdeburg, den 30. Juni 1917.

Der fiell ertretende Kommandierende General des IV. Armeeforps:
Frhr. von Lynder, General der Frianterie,
a la suite des Luftichiffer-Gataillons N 2.

Steuer = Zahlung betr.

Die für bas Bierteljahr Aprileguni b. 3s. fälligen Ginkont-men pp. Steuern find fofort nach der Buftillung ber Steuerans. fereibin mabrend ber Bormittageftunden ju gabten.

Tendern, ben 5. Juli 1917.

Der Magifrat. Rnobbe.

Den Orisbehörden sind un dienen Zagen neue Bordunde, be-tressen Jagen neue Bordunden, Entlassung und Zurückleftung vom heeresdienke, augegangen. Die Areiseungefeijenen, insbesondere die herten Geneindes und Gutdvorsteher meise im hiermit darauf hin, das ftinitig alle veratigen Ventoge lediglich nach viefem Bordunde einzurei-den sind. Weitere Bordunde werden von hier aus nicht gesteben, lind lünstig durch die Lehmftedtige Papierhandlung in Weisenkels zu beziehen.

Bezichen.
Beifenfels, den 2. Juli 1917.
Beifenfels, den 2. Juli 1917.
Briegemirfigaftsftelle Weihenfels - Land. Der fommiffarische Landrat. Bartel: 3. B.: Reinhardt, Spim. d. Ref.

Teuchern, den 6. Juli 1917.

Der Magifirat. Knobbe

Auf Grund des ertasses des Herrn Staatssommisser für Boltsernäbrung vom 2. März d. 3. Nr. Vla 851 wird über die Abgabe besendbrung wird gegen der Krante gind fünftig wit einem vorgesendbrungsmittelzulagen zur Krante sind fünftig wit einem vorgeschriebenen ärztlichen Zeugnis zu beautragen.
Bordruck zu biesen Zeugnis zu beautragen.

schriebenen ärzilichen Zeugnis zu beantragen. Bordinte zu diesen Zeugnis zu beantragen.
Bordinte zu diesen Zeugnisse find bei den Ortsbehörben erhältlich und bort adzusordern.
Der besande nde Arzi hat das Zeugnis nach Aussertigung au den Kreikanssssind einzuseinden, wo eine Krüpungsstelle errichtet ift, die über die Antrag zu entscheiden hat.
2. Bon der Entscheidung der Brüpungsstelle werden die Antragsteller benachrichtigt und die bewilligten Fluggen zur Abgabe angewielen.
Bulagen an Mich, Gutter und Eiren fommen auf karten oder Warfen zur Abgabe must karten oder Warfen zur Abgabe weiche von dem zuständigen Bolizieberwalter (Magittar oder Umsbooriteher) auf Anweisung des Kreisausschusses auseifellt werden.

Magitrat oder Amsborteher) auf Amsegung des Accesausischuples ausgielelt werden.
Über Fleichgulagen werden die erforberlichen Reichöfteigklarten von
hier aus zugeiandt, desgleichen Bezuglickeine für mehlhaltige Nahrungsmittel, wie halter soch erfordere und dergi.
Toweit Acht an Stelle von Brot verovonet wird, ilt es ohne weiteres
auf die Bordmarten zu beziechen.
3. zum Bezuge von Heizelberung weiten für jeden Polizeibegirt eine
Berlaufstelle durch die Bolizeverwaltung beitimmt. Bo eine Apothete
vorganden ist, sommt diese in erster Linte hierifür in Betracht.
Den Berlaufstellen wird nach Altitellung feitens der Bolizeiberwalter
hierber eine bestimmte Berge der vorgenannten Bedensmittel zugetzeit
werden. Später wird dieser Belfand auf Grund der abzuliefernden Bezugesschieden, die hierbei haupflächlich um Hoferslocken, grübe und mehl,
in Kartons verpach, sogenannte Paketware.
4. Die Nagistuate, www. barten vom Tage der Bekantslächen, grübe und Gutsvordung ab, ohne Amseilung des Arcienasschuffes, seine Answeise über
Nahrungsmittelzulogen sir Kranke mehr ansistellen.
Weiße nie els, den 25. Zumi 1917.

Ber Fankscade des Arcienasschafies. Kom. Landrat. Bartels.

Beriffent ein, ben 25. Juni 1917. Der Borffgende des Areisausschuffes. Kom. Landrat. Bartels. Berbffentlicht mit bem hinguligen, baß mit ben biesigen Herren Kerzten Formulare zu ben Attelten um Gewährung von Rahrungsmittelgulagen übergeben haben.
Tenchern, ben 6. Juli 1917.

Der Magiftrat. Anobbe

Rotlanfichugimpfungen.

Der Notlant der Schweine tritt ein einiger Zeit bereits wieder sicht feur fart in einer Reise von Gemeinden des Landfreiles Beitgeniels auf. Es erscheint deshalb zur wirfamen Blämplung der Eende erting gend erforderlich möglicht ball. Schutzimplungen vorzumehnen, weshalb zur Bereinsachung des Indigeniels in ein gemeinsemer Impliermin eingerichtet werden int.
Die Kolien der Impling hat jeder Liedeligter selbst zu tragen. Wie erschein aber alle bestigen Schweine gegen Rotlauf implen lassen wollen, dies die zuwan, 12. Inti d. 36. im Politzielfur zu mehre inden.

Ten die er n. den 7. Sult 1917.

eiburo ju melben. Teuchern, den 7. Juli 1917. Der Magiarat. Anobbe.

Pflaumenverpachtung.

Der biesiabrige Bflaumenanhang ber Gemeinde Oberneffa foll Sonnabend, d. 14. 3uli 1917 abends 7 Uhr im Bimiden Galpfor meifbieten gegen Bargaftung vertauft werben. Beingungen im Termix.
Dberneffa, ben 9. Juli 1917.

Der Bemeindsvorfteher.



E. V. D. T. Monatsversammlung Dounerstag, d. 12. Juli 1917 abends 81/2 Uhr

Vereinigter

im Lowen.

Tage sorbnung:
1) Ginziehen ber Beitrage.
2) Gaumetturnen im Zwölffampf in Beip betreffend. Gefreiter Smil Dorftewit wir iber feine Erlebniffe ergablen. Gefchaftliches.

Borlefen bon Feldpoftbriefen und

Gäste willkommen. Zahlreiches Ericheinen erbeten. Der Turnræt.

20 Mark Belohnung.

Kür Ermittlung ber Diebe bie der Nacht vom verg. Sonntag 3 Montag fämtliche Zwisbelse c dem geschlossenen Gartengrund fi an der Sartenstruße gestollen had D. Erfarth.

Für die uns anlässlich unserer Kriegs-Trauung zuge-gangenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch herz-liehen Dank.

Teuchern, den 7. Juli 1917. Otto Wäsch und Frau Minna

Zahnpraxis!

Sprechst.: 8-1 u. 2-6, Sonntags 9-12.

Carl Barsch. Weissenfels. Leipzigerstr. 2. Fernsp. 492.

Ein Mädchen welches Oltern die Schule verläßt, josort als Aufwartung gesucht. Zu erf. in der Eyp. d. Bl.

Ein Schlüsselbund

mit 3 Schlüsseln

verloren. Abzugeben in der Exp des Blattes.

Papierwäsche Rragen verschied. Formen

Vorhemden weiß u. bunt praftifch, febr billig empfiehlt D. Liefereng, Papierhandl.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnis unseres lieben Vaters sagen wir allen herzlichen Dank. In tiefer Trauer Fam. Albert Bohne,

Lebensmittelmarte Ar. 13 gift für 60 Gramm Anstandskäfe jum Preife von 54 Pfg.
Berfaut indet vom 10. die einichtestich 12. 3nti 1917 in allen Geschäften tett.
Die Lebensmittelmarte Ar. 13 bleibt au der Karte, jedom findet der Bertauj nur bei demeinigen Kaufmann ftatt, bei welchem die Lebensmittelmarte Re. 11 eingelöft ift.
Auf der Rückleite der Warte Ar. 13 hat der betreffende Kaufmann feinen Stempel zu dricken. Geneverbetreienden Puddingpulver zum Fernee haben wir den Gewerbetreienden Puddingpulver zum Freie von 14 Pfg. von Päckigen überwiefen.
Te uch er n. den 7. Juli 1917.

Befanntmachung

Muf Grund des Etlosses des Herra Scaatsommusjars für errähung vom 2. März d. Is. No. Vla 851 wird über die Abg onderer Nahrungsmittel uligen zur Krankenverlorgung folgend 8

1. Nahrungemittelgulagen fur Rrante find funftig mit einem vor-

1. Nahrungsmitelzulagen für Kronke sind fünftig mit einem vorgeichriebenen örzlichen Zugnie zu bantragen. Borbende zu diesen Inquisen sind dei den Ortsbehörden eihältlich ind dort abzuseren. Der hehmelmde Nrzi hat das Zeugnis nach Ausfretzung an den Kreisansschuhr einzusenden, mo eine Prütungsstelle errichtet ilt, die über die Antrage zu entiglieden hat.

2. Bon der Guickelben hat.

2. Bon der Guickelbenig der Prüfungsstelle werden die Antragsstelle benachrichtigt und die bemidzichtigt und bie bemiltigen Zulagen zur Abgabe angewiesen.

Bulogen an Mild, Butter und Einen fommen auf Aarten oder Marken zur Abgabe, welche von dem zuständigen Polizeiverwalter (Magisten der Amtsvorsteher) auf Anweizung des Areisausschuffes ausgesitell wedens

Marten aur Abgade, welche von dem zultandigen Polizeierenater (Meifter der Amtsvorfeler) unt Amerijung des Arcisanschuftle ausgesiellt werden.
Ueder Fleischulagen werden die eeforderlichen Relaskelichfarten von hier aus zugefandt, desgleichen Bezugeischen ein mehfdaltige Rahrungsmittel, wie Ditriloden, zufüge, zumahl, Gries und dere Angeringemeittel, wie Ditriloden, zufüge, zumahl, Gries und dere Geschen Ikalian Stelle von Brot verordnet wird, ift es ohne weisteres auf die Vertungsen bei Polizeiberfach und beit ihr jeden Polizeibezischen Sechantslicke durch die Polizeibervolltung beitinnen. Wo che Appeter weiche undehanden iff, sommt dies im erfer Ausgeber der Vertungsschlichen und Konferen Vertung zeiten der Konferen Vertung der Vertungsschlichen Vertungsschlichen Vertungsschlichen Vertungsschlichen Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Vertungsschlichen Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Vertungsschlichen der Areis Ausgehriefes keine Landeralt Britels.
Berüffentlich mit dem Jitupilagen, dosi in Deren Appetenleiche Vertungsschlichen Vertungsschlich

Beröffentlicht mit bem Singufügen, bag ich herrn Upothefenbeitzer Stempel, Teuchern bie Berfaufeftelle ihr ben Amtsbezirk Teuchera übertragen

Sabe. Den Mern, ben 4. Juli 1917. Der Amtovorfieher. Krug.
Das von ims ausseltellte Brzeichnis der aler mognyagt en Personen, welche im nächten Jahre zu dem Schöffen und Glichworenendtenfte bestellt im nächten danen, liegt in der Jut vom 14. die 21. Juli 1917 während der Vormittagebientifitunden im Stadisfertatiat zur Einsicht aus.

Teu ich er n, den 7. Juli 1917.
Der Magiftrat. Knobbe.

Der Obst- und Sauerkirschenanhang der Be-

Freitag, den 13 Juli abends 8 Uhr er Froidiscente öffentig verlauft werden. Bedingungen im Texaun.

Der Gemeindevorsteher.

Obst-Berkaut. Der diesighrige Objanhang der Gemeinde Kunthal foll am Mittwoch, den 11. Juli nachm. Ge Uhr Schmidischen Lokale meistbietend gegen sviortige Bezahlung verlauft

werben. Bebingungen im Termin.

Der Gemeindevorfteher.

getrochnete Bluten, Rrunter, Burgeln wie Lindenblüten, Brombeer-, Simbeer-, Erdbeerblätter, Sniplätter, Brenneffel-blätter, Schafgarbenkraut, Stiefmütterdenkraut, Breit- u. Spikwegerich

und vieles andere falls Alblieferung bei uns am Sam-meltage möglich ift, taufen wir die Artifel auch ungetrodnet. Rabece Austunie geben auf Antiacen

Caesar & Loretz, Halle als. Grosshandlung.

Merfeburgerftr. 113. Merichurgerer 113.

Todesanzeize.

Heute vormittag $10^{3}l_{\rm k}$ Uhr entschlief uach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegerund Grossmutter Frau Fleischermeister

Pauline Franke geb. Winter

im 73. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gustav Franke. Teuchern, den 7. Juli 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3¹/_{*} Uhr vom Trauerhause aus statt.

Schrift:eitung, Drud und Werlag ven Otto Lieferen 3,



Wignentlicher Anzeiger

für Teuchern'

Angeigenpreis : Die fünfgefpaltene Korpuszeile 12 Big.

Anzeigenannahme in der Geschöftsstelle diese Blattes, Zeigerftrase 10 bis ipateitens vormittags 10 Uhr. Größere und kompligerte Anzeigen muffen am vorbergehenden Tage in unferen Handen sein.

Erideint wachentlich 3mal, und zwar Montag, Mitwoch und Freitag,



und Almgegend.

Biertelfährlicher Bezugspreis: durch unfere Geschäftsstelle 1,30 Df. von unseren Boten ins haus gebracht 1,45 Mf. und durch den Briefträger 1,30 Mf.

Bierteifaurlich und monatliche Bezüge werden außer in der Ge-jchäftsbiefle, Zeigerfrache 10, auch von unferen Boten und allen Kaifert. Poftanftalten angenommen,

Amtliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nº 80.

Dienstag den 10. Juli 1917.

56. Jahrgang

Der Augenblick für Deutschlands Offensive?

connen."
Alls im rust desponsition Kriege General Auropailin endlich den Entichtug jaße, mit einer Aberlegenheit von 50 000 Mann anzugreifen, und auf die Annde von den ad-50 000 Mann angung lagte, mit einer Aberlegenfeit von geschlagenen Stummurgissen auf ber Annbe von den abgeschlagenen Stummurgissen auf zort Liefter riesen die unstlichen Truppen Hurra. Ein solches in den Erlätingen ausgebrachtes Furre, is demert dagt General a. Freyngas-gebrachtes Furre, is demert dagt General a. Freyngas-gebrachtes Furre, is demert den General a. Freyngas-gebrachtes Furre, is des dentschlagen General a. Freyngas-gebrachtes Hurre freigen. Das dentschlagen und hier gebrachten Erlätingen untgeren Beinform in General den den gehaltenen Erlätingen untgere Weistront bedeutet gwor untgeren Sieg über den Aungriffschlagen ein Sture im Manaris bleibt unter. Wurfig. Er gewinnt Leben in untgeren seingen tachtischen Gegenflöhen, die mit Watt und arober 3ast, schaelt eins anderen geschlagen der Abschlauser.



erfolge juden und brauchen wir wie disher, um dem Element des Angriffs Rahrung zu geben, ohne welches diffehigh jede Arethologing erlähmt. Aber Offenflore, die nicht vollig durchgreitend find und fein fannen, vermeiben wir. Reben der Gebereit des Altuopfers might und eine Kelten der Gebereit des Altuopfers might und einem Aber Diegereitend und der die eine Angele flets die Sicherheit des Altuopfers might und einer Wolffe, der der der der der die eine Rolle kelts die Sicherheit des großes Erfolges iehen. Auch unter Ober Erfen der verteilt der der die eine Rolle, der die eine Rolle, der die der der der der der die flet der der die endiete, leifen bennoch aus den loss Alfalten des Lages heraus "was da fommen wird und was da fommen muß".

Der Weltkrieg Westlicher Kriegsschauplaß.

Französische Wassenangelise am Cornillet und am Hochberg abgewiesen.
Deerresgruppe Aronprinz Aupprecht.
Onte Beobachiunssmöalicher steloeste

Aritfleriefampf in einigen Abiconitten ber flanbrifden und Arfois-Front gu erbeblicher Storte.

Arteriampi in einiget Abchanten der Ländrligen und Altoles-Front au erchölikere Edite.

Hoewesgeuppe Deutscher Erene und in der inderen eine der eine der in der in

Hei vielsach auslebenbem Feuer teine größeren Gesechts.

handlungen. Bei Tage und bei Nacht war die Flugtätigseit feftr rege. 8 feindliche Flugzenge und 1 Fesselballon wur-

dingter Eriolg des U. Bootkrieges zu fein, bas beibe Mög-lichteilen heute nicht mehr angängig sind.

Destlicher Ariegsichauplak.

Aufgerft blutige Nieberlage ber Ruffen.

Front des Ceneralfeldmarichalls Prinz Leopold von Bayern. Heeresgruppe des Ceneraloberft v. Boehm Ermolli.

Seeresgruppe des Generaloberft v. Boshmescmolli. Die Schlacht in Ofigalizien hat gesten zu einer äußert flutigen Riederlage der Mussen gestellen zu einer And mehrstlindigen kartem Zerkänungskene seht am der Ander Reine Angen der russische Angele klausis wisches konjuch und Lamentowe ein. Mit immer neu ins Seuer geworsenen, tief gegliederten Krässen minisch der ullissen Divisionen gegen unter Front. Die zum Mittigen Divisionen gegen unter Front. Die zum Mittigen die Felind beine Ungusse. Est fan Musten auf der Krässen der Gegen unter hen ist werken Berkusten zusammennekanden. Auch die Bernenbung von Kanzerkraftwagen blied für die Klussen der Angen d

Seagener zeisteint.

Später griss der Feind in keine Opser schenedem Sturm weiter nöblich dis zur Bahn Aleczow—Tarnopol und zwischen Battom und Kwyzon a. And hier sam ernicht vorwärtes; süberall wurde er geworsen.

Bei Brzegany und Sanisson ibwe an einigen Siellen im Karpathen-Borland sind gleichfalls starte russische Angeliert.

Erbeutete Waskelt.

Erbentete Vefehle in franzöllicher Sprache zeigen, von mem das ruffliche Heer zum Angriff getrieben wurde, der ihm keinerlei Erfolg gebracht, es dagegen blutigste Opfer getostet hat.

Rheinische, babische, thüringische, töcksiche und österreiche ungarische Truppen teilen sich in die Ehre des Schlachttages.

Front des Generaloberit Erzherzog Joseph In den Karvathen vielfach rege Gefechtsättigfeit z m wehreren Stellen wurden Borlidse der Anssenzielen.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Mackensen und an der mazedonischen Front ist die 1ge unverändert.

chmerer Attillerie in Modfau eingetroffen waren, gegen bie bort berrichente frangolenfeinbiliche Stimmung git ichtigen mit um freundliche Berfollen ber Bevöllerung gegenüber ben frangofischen Millierten zu ersuchen.

sen franzolichen Alliferten zu erluchen.
The ruffliche Divisionen bei der Offenstive. Einizieten von dier rufflichen Etmeen wirfen nach Parifer Weidungen gegenwärtig on der rufflichen Offensive mit. Diese wird von der 1. und 17. Armee geführt, welche beide Brufision school vor seiner Ernennung aum Geheralissimus kommandert hatte. Das ganze Aufgedot der Kuffen zum Zweidung der Durchverafts der Ruffen zum Steinen wird auf St. Divisionen begisser.

Genetaupfen Stieft in Berti der Comme und Die wecht ihn flatte geine und Butchartebogen sowie bei Leis und awijfen der Comme und Die wecht-lind flatter Richten und geben der Comme und Die wecht-lind flatter Richten geben bette.

Fenettaupf.
Bahrend öftlich von Phern englische Erlundungevorftobe jum Scheitern gebracht wurden, geleng es unierengkutstar-ungsabreitungen nordweitlich und westlich von St. Quentin Gefangene ju machen. Fontsoes bentichen Kropringen

Nach tagsüber statem Artiflertetampf stiefen die Fran-zofen gegen Abend mit erheblichen Kräften zum Angriff vor. Der Ansturm brach in unserem Fener und im Handgranaten-

fampf verfustreich aufammen.
Mit gleichen Mikgeichiel endeten nachts mehrere Borstöße agen untere Gräben siblich des Gehöftes. La Novelle und födweilten Mikes.

fadmestein Nieles.
Infern Sturseruppe gindte der Ueberfall einer seindlichen Zetdwache beim Gehöft Mennescain soblich der Straße
Lann-Soffens.
In der Welchempagne wurde Bestern morgen ein weierere Anguis der Franzosen am Cornellitogen gurückgewiesen
Ang am infern Machalure steigere ish abend des Vertranzössiches an miren Machalure steigere ish abend des Vertranzössiche Anguisse an der Hohe 304 und am Westhange
des "Loten Mannes". Der zeind ist abgeschingen worden.
In einigen Grechelfaden wird noch gekangt.

Front Des Generalfeldmaricialle Gergog Albrecht won Birtemberg. Außer zeitweilig auflebendem Fener in ber Lotbringer Sone und einem erfolgreichen Berfelbgefecht am Rhein-Rhone-Kanal feine besonderen Ereigniffe.

In der Racht vom 6. jum 7. Juli haben anger Bom-benabmurfen nabe ber Front auch Luftangriffe auf dentiches

senabwürfen nase der Front and Luftangrifie an dentiges Gebiet Kattgefunden.
Keindlige Filtger warfen im westställichen Industriegebiet in Trier und Umgebung, sowie auf Wannstein, Ludwigsbaren und Kondstein insgesamt über 100 Krandbomben ab. Williaftische Schaben ist nicht entstanden. Eins der seinschieden Filtgagegen ein in nusiere Hand.
Am Worgen des 7. Just griff darauf eines unserer Filtgausgeschieden an.
Gegen 11 Uhr vormitägs wurden die Dode, Hafenund Speicheranlagen an der Themse aufgliebig mit Bomden beworten.

beworten. Brand- und Sprengwirtungen wurden selfgestellt. Eines der gur Abmebr aufgestiegenen englischen Flugzenge ist über London abgeschoffen worden.
Auch auf Wargate, sen der Oftstifte Englands, wurden Bonben abgewarfen.
Univer Flugzenge sind sämtlich gurudgekehrt bis auf eines aus Sexeno gelandetes, das von unsern Sexstreiträften nicht mehr geborgen werden konnte.

In Luftkämpfen und durch Abwehrfener an der Front haben die Gegner geitern 9 Flugzenge eingebühr, eines da-von ist durch Lettnant Bord abseichossen worden, der damit seinen 33. Luftsieg errang.

feinen 33, Luiffieg errang. Deftlicher Kriegsschamplas. Front des Generalselmarigalis Bring Leopoldo v. Bapern Anf den Kampsieldern zwischen Strupa nud Flota-Lipa haben die Ruiffen ihre Angeisse nach den nuzioien Opfren der Bortage nicht erneuern können. Deute morgen drach ein Angriff ohne Fenervoldereitung bei Flotopon vertuffreich justammen.
Dei Stochon vertuffreich justammen.
Dei Stanislau ift gestern und bente früh gesämbse wochen. Desterreich ungariche Regimente wiesen in Rahfampsen mehrere russische Deitrerich ungariche Regimenter wiesen in Rahfampsen mehrere russische Zeitoffenen, deren Stutemwellen, durch unfer Gerungsmouven, gurch.
Much dei Jula im oberen Tal der Bhitriga-Solotwinsta

